

3.1.2 Die Benediktsregel (Textauswahl)

Die folgenden Kapitel aus der Ordensregel sind entnommen aus:
 Die Benediktsregel. Eine Anleitung zu christlichem Leben.
 Übersetzt und erklärt von Georg Holzherr. Zürich u.a. 1989, 3. Auflage

Anmerkung: In den Textziten sind Entlehnungen aus der Heiligen Schrift durch Verwendung von Großbuchstaben markiert.

Zur Auswahl:

Die Abschnitte A) bis D) der Textauswahl orientieren sich an möglichen Schwerpunkten bei der Bearbeitung des Themas Kloster im Geschichtsunterricht.

Den Originaltexten der Ordensregel auf der linken Seitenhälfte stehen als kleine Arbeitshilfen Erläuterungen auf der rechten gegenüber.

Diese lehnen sich an die Kommentare der oben zitierten Ausgabe der Benediktsregel an.

Zitiert nach: Maria Würfel: Lernort Kloster. In: Lehren und Lernen 1993, Heft 12, S. 48 – 55

Das Leben aus dem Wort Gottes

VORWORT

1 HÖRE, MEIN SOHN,
 auf die Lehren des Meisters,

- *Benedikt steht
 in einer zu
 seiner Zeit
 schon sehr
 vielschichtigen
 Tradition.*

Und NEIGE DAS OHR deines Herzens.

- *„Herz“ meint
 den ganzen
 Menschen.*

Nimm die MAHNUNG des gütigen VATERS willig an
 und erfülle sie in der Tat.

Materialien und Medien

3.1. Schriftquellen

- | | | |
|----|--|--|
| 2 | So wirst du durch mühevollen GEHORSAM
zu dem heimkehren,
von dem du dich in trägem UNGEHORSAM entfernt
hast. | <i>-vgl. Kap.5:
Gehorsam als
Askese</i> |
| 3 | An dich richtet sich nun mein Wort, wer immer du bist,
wenn du dem Eigenwillen entsagst
und die starken, glänzenden WAFFEN des Gehorsams
ergreifst, um dem wahren König, Christus, dem Herrn,
zu DIENEN. | <i>- statt Martyrium
Kampf an der
"inneren Front"</i> |
| 4 | Zuerst flehe in inständigem Gebet,
er möge alles, was du Gutes zu tun beginnst,
zur Vollendung führen. | <i>-Bedeutung der
Gnade</i> |
| 5 | Nachdem er uns gnädig UNTER seine SÖHNE
geZÄHLT hat, soll er sich nie betrüben müssen, weil
wir böse leben. | |
| 6 | Mit seinen Gaben, die er in uns legte,
sollen wir ihm vielmehr stets so gehorchen,
dass er einst nicht wie ein erZÜRNTer Vater
seine Söhne entERBT; | |
| 7 | noch weniger möge er uns als strenger Herr,
ergrimmt über unsere Missetaten,
wie NICHTSNUTZIGE KNECHTE der ewigen Strafe
übergeben,
da wir ihm nicht zur Herrlichkeit folgen wollten. | |
| 8 | Stehen wir also endlich einmal auf,
da uns die Schrift mit den Worten weckt:
DIE STUNDE IST GEKOMMEN, AUFZUSTEHEN
VOM SCHLAF. | <i>- Aufforderung zur
Wachsamkeit</i> |
| 9 | Öffnen wir unsere Augen dem göttlichen LICHT.
und hören wir mit aufgeschreckten Ohren,
was uns die göttliche STIMME jeden Tag mahnend
zuruft: | |
| 10 | HEUTE, WENN IHR SEINE STIMME HÖRT,
VERHÄRTET EURE HERZEN NICHT! | |
| | (....) | |
| 40 | Wir müssen also Herz und Leib bereiten für den
Dienst im heiligen Gehorsam gegen diese Gebote. | <i>-der ganze
Mensch rüstet
für den
"Soldatendienst"
des Herrn</i> |

Materialien und Medien

3.1. Schriftquellen

- | | | |
|----|--|---|
| 41 | Weil aber unsere NATUR nicht genug Kraft dazu besitzt, wollen wir den Herrn bitten, dass er uns die Hilfe seiner GNADE zukommen lasse. | |
| 42 | Wenn wir der Strafe im Reich des Todes entfliehen und zum ewigen Leben gelangen wollen, | |
| 43 | müssen wir jetzt, solange unsere Frist läuft, SOLANGE WIR IN diesem LEIB SIND und IM LICHT dieses Lebens noch alles erfüllen können, | |
| 44 | mit raschen Schritten EILEN und tun, was uns für ewig helfen wird. | |
| 45 | Wir wollen deshalb eine SCHULE für den Dienst DES HERRN gründen. | - Vorstellung des Klosters |
| 46 | Bei ihrer Einrichtung möchten wir nichts Hartes, NICHTS SCHWERES anordnen. | |
| 47 | Wird aber aus einem angemessenen Grund zur Läuterung von Fehlern und zur Erhaltung der Liebe eine etwas strengere Forderung gestellt, | |
| 48 | sollst du nicht, von plötzlicher Angst verwirrt, vor dem WEG DES HEILS zurückschrecken, der am Anfang nicht anders als ENG sein kann. | - Problem von Unter- und Überforderung
- Enge des Anfangs und Fortschritte im Aufstieg |
| 49 | Wer aber im religiösen Leben und im Glauben voranschreitet, dem WEITET SICH DAS HERZ, und mit der UNSAGBAREN FREUDE der LIEBE EILT ER VORAN AUF DEM WEG DER GEBOTE Gottes. | |
| 50 | So wollen wir nie von seinen Unterweisungen lassen, sondern im Kloster BIS ZUM TOD IN seiner LEHRE VERHARREN und in Geduld AM LEIDEN CHRISTI TEILNEHMEN, DAMIT wir AUCH verdienen, an SEINEM Reiche teilzuhaben. Amen. | - erstmalige Verwendung des Begriffs des Klosters |

Ende des Vorworts